



Verein für
Hautkrebsforschung

Unterstützen Sie den Kampf
gegen Hautkrebs





Hautkrebs – die häufigste Krebskrankheit heute

Facts

- Die Haut ist das am häufigsten von Krebs befallene Organ
- Jede fünfte Person über 60 Jahre hat Hautkrebs oder Vorstufen davon
- Die Schweiz verzeichnet hohe Zuwachsraten an schwarzem Hautkrebs, dem Melanom und anderen Hautkrebsformen
- Die Haut ist ein ideales und sehr geeignetes Modell für die Krebsforschung
- Rechtzeitig erkannt, ist Hautkrebs meist heilbar
- Hautkrebs-Forschung ist zentral, denn
 - für das fortgeschrittene Melanom, den schwarzen Hautkrebs, kann durch weiter verbesserte Behandlung in Zukunft die Heilung angestrebt werden
 - seltene Hautkrebsformen, wie z. B. das kutane Lymphom, sind noch nicht ausreichend behandelbar
 - Hautkrebsformen, wie z. B. das Basalzellkarzinom, sind besonders häufig bei älteren Personen. Für diese Patientengruppe müssen speziell schonende Behandlungen weiter entwickelt werden

Verein für Hautkrebsforschung

Die Früherkennung und Behandlung von Hautkrebs ist ein gesundheitspolitisch und ökonomisch wichtiger, wachsender Bereich der Dermatologie. In der Schweiz ist die dermatoonkologische Forschung zwar sehr dynamisch, bisher jedoch wenig koordiniert und unterfinanziert.

Deshalb wurde im November 2004 von einer Gruppe von Schweizer Hautkrebs-Spezialisten aus Klinik und Forschung der Verein für Hautkrebsforschung gegründet.

Unsere Ziele

- Förderung der klinischen und experimentellen Forschung der dermatologischen Onkologie (= Hautkrebs), mit dem Ziel, Personen mit Hautkrebs mit neuen diagnostischen Methoden und Behandlungen besser zu versorgen, beispielsweise durch Vergabe von Förderpreis an Nachwuchsforscher
- Translationale Forschung fördern – «from Bench to bedside» – Patienten sollen möglichst rasch und unbürokratisch von neuen, erfolgversprechenden Forschungsergebnissen profitieren können

- Verbesserung der Hautkrebsvorsorge und -nachsorge; bei der Vorsorge unterscheidet man
 - die Primärvorsorge; hierzu zählt die Sensibilisierung der Bevölkerung, um Sonnenschädigungen möglichst zu vermeiden und mit der Sonne vernünftig umzugehen
 - die Sekundärvorsorge: darunter versteht man die Früherkennung von Hautkrebs durch regelmässige Selbstkontrolle und, wenn unklare Hautveränderungen bestehen, die periodische Ueberprüfung durch einen Hautarzt

Die Nachsorge stellt sicher, dass Personen, die an Hautkrebs erkrankt waren, möglichst keinen neuen Hautkrebs entwickeln – beziehungsweise, damit neue Hautveränderungen, die zu Hautkrebs führen könnten, rechtzeitig erkannt werden.

- Förderung der Fortbildung und Information von Ärzten, medizinischem Fachpersonal, Apotheker und paramedizinischem Personal, z. B. Coiffeure und FusspflegerInnen
- Information und Aufklärung der Öffentlichkeit, damit auch die breite Bevölkerung auf Hautkrebs hin sensibilisiert ist

Beispiele von zukünftigen Aktivitäten

- Erarbeitung einer einheitlichen Klassifizierung von Hauttumoren entsprechend den Richtlinien der WHO
- Förderung der Zertifizierung von Kliniken/Zentren nach internationalen Standards
- Jährliches Ausschreiben eines Förderpreises, Vergabe an der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie zur Finanzierung einer verbesserten Versorgung von Hautkrebspatienten
- Beteiligung und Mitinitiation von Schweizer Hautkrebs-Tagen jeweils im Frühling
- Newsletter, 2 x jährlich, an Mitglieder
- Enge Zusammenarbeit von Vorstandsmitgliedern des Vereins für Hautkrebsforschung mit der Krebsliga Schweiz sowie Einsitz in anderen relevanten Schweizer Fachgremien, z. B. Swiss Cancer Network
- Enges und intensives Netzwerk der Vorstandsmitglieder und eines Teils der Mitglieder in internationalen Hautkrebs-Gesellschaften/Foren

Mitglieder

Eine Mitgliedschaft des Vereins für Hautkrebsforschung steht natürlichen und juristischen Personen offen, so Ärzten, interessierten Privatpersonen, Firmen oder Stiftungen.

Finanzierung

Der Verein für Hautkrebsforschung finanziert sich nebst Zinserträgen und Mitgliederbeiträgen primär über Zuwendungen und Sponsoring von Firmen, Privatpersonen und Stiftungen.

Donatoren können selber entscheiden, welche Form von Unterstützung sie wählen möchten:

- **Allgemeine Unterstützung des Vereins für Hautkrebsforschung, um**
 - die Versorgung von Hautkrebs-Patienten schweizweit zu verbessern
 - Hautkrebs und seine Vorstufen früher zu erkennen und somit besser und nachhaltiger zu heilen
 - Bewusstsein für Hautkrebs in Fachkreisen zu intensivieren durch gezielte Fort- und Weiterbildungen

- **Projektbezogene Unterstützung, für**
 - nationale Kampagnen und Awareness-Aktivitäten vor allem in Frühling und Sommer für die breite Bevölkerung wie Informationstage mit kostenloser Hauttypbestimmung und dazugehöriger Medienarbeit
 - Informationsbroschüren für die breite Bevölkerung
 - nationale und internationale Tagungen für Fachleute
 - Forschungsprojekte
 - Forschungspreise

Finanzierungsformen

- Jährliche Beiträge
- Über mehrere Jahre zugesicherte Beiträge, z. B. 3-Jahresvereinbarungen mit anschließender Möglichkeit zur Verlängerung
- Einmalige Zuwendung, z. B. auch für Hinterlassenschaften

Zuwendungen/Legate sind steuerabzugsfähig; gerne stellen wir Ihnen eine Bestätigung aus.

Vorstand

Prof. Dr. med. Reinhard Dummer, Präsident

Stv. Klinikdirektor Dermatologische Klinik und Leiter Hauttumorzentrum,
UniversitätsSpital Zürich, 8091 Zürich

Prof. Dr. med. Daniel Hohl, Vizepräsident

Stv. Klinikdirektor und Leitender Arzt,
Service de Dermatologie du CHUV, 1011 Lausanne

Catherine Frey-Blanc, Quästor

Projektleiterin, Dermatologische Klinik,
UniversitätsSpital Zürich, 8091 Zürich

Prof. Dr. med. Ralph Braun

Leitender Arzt, Dermatologische Klinik,
UniversitätsSpital Zürich, 8091 Zürich

Prof. Dr. med. Lars French

Klinikdirektor, Dermatologische Klinik,
UniversitätsSpital Zürich, 8091 Zürich

Prof. Dr. med. Roland Kaufmann

Geschäftsführender Direktor, Zentrum Dermatologie und Venerologie,
Johann Wolfgang Goethe Universität, D-60590 Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Robert Hunger

Klinikdirektor, Dermatologische Klinik,
Inselspital, 3010 Bern

Prof. Dr. med. Werner Kempf

Kempf und Pfaltz Histologische Diagnostik, 8042 Zürich
Konsiliararzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter, Dermatologische Klinik,
UniversitätsSpital Zürich

Verein für Hautkrebsforschung

Sekretariat
UniversitätsSpital Zürich
Gloriastrasse 31
8091 Zürich
Tel. +41 44 255 86 63
Fax +41 44 255 44 03
info@skincancer.ch
www.skincancer.ch

Bankverbindung

Banque Pictet & Cie SA
SWIFT: PICTCHGGXXX
CLEARING No: 8755

Finanzinstitut des Begünstigten:
JCE Hottinger AG, Hottingerstrasse 21,
CH-8032 Zürich
IBAN: CH64 0875 5103 9800 0010 0
SWIFT: JHOTCHZZXXX

Begünstigter:
Verein für Hautkrebsforschung
10.041426.0